

# Protokolleintrag vom 16.03.2011

2011/83

## Schriftliche Anfrage von Dr. Esther Straub (SP) und Mirella Wepf (SP) vom 16.03.2011: Richtlinien zur Vermietung der Plakatstellen der VBZ

Von Dr. Esther Straub (SP) und Mirella Wepf (SP) ist am 16. März 2011 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Sektenbeauftragte warnen davor, dass Scientology mit überteuerten und skrupellos vermarkteten Kursen Menschen abhängig macht und ausbeutet. Über Infiltration und Lobbyarbeit strebt die Organisation auch nach politischer Macht. So publizierte die Konsultative Staatsschutzkommission des Bundes 1998 einen umfangreichen Bericht über Scientology. Seither wurde es für die Sekte zunehmend schwieriger, Raum zur Ausübung ihrer Aktivitäten zu finden, weshalb sie vermehrt eigene Organisationen vorschiebt, die in der Öffentlichkeit noch unverdächtig sind. So auch im Februar 2011: Während fünf Tagen hielt die in Händen von Scientology befindliche Citizens Commission on Human Rights (CCHR) in der Alten Börse Zürich eine Propagandaveranstaltung ab. Plakate, die den Anlass bewarben, trugen die Aufschrift «Die Bürgerkommission für Menschenrechte lädt Sie persönlich ein zur Dokumentar-Ausstellung PSYCHIATRIE Hilfe oder Tod?». Solche Plakate wurden auch auf Plakatstellen der VBZ am Central präsentiert.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. War man sich bei der VBZ bewusst, an wen die Plakatstelle in diesem Fall vermietet wurde?
2. In den allgemeinen Geschäftsbedingungen der VBZ TrafficMedia heisst es, Werbung politischer Natur, für alkoholische Getränke, Raucherwaren oder mit Texten und Bildern, die in irgendeiner Form Anstoss erregen könnten oder diskriminierend wirken, sei ausgeschlossen. Weshalb wurde das erwähnte Plakat zugelassen?
3. Verfügt die VBZ TrafficMedia über ein Handbuch bzw. Verhaltensregeln, wie die allgemeinen Geschäftsbedingungen konkret auszulegen sind und wie bei der Vergabe von Plakatstellen an zweifelhafte Organisationen bzw. zur Publikation zweifelhafter Inhalte vorzugehen ist?
4. Ist der Stadtrat bereit, die vorhandenen Richtlinien zu überarbeiten, damit Scientology und vergleichbare Organisationen mit totalitärer Ausrichtung fortan keine Plakatstellen der VBZ mehr nutzen können?

Mitteilung an den Stadtrat